

4.3. Schulbuchanalyse

Im Rahmen der Schulbuchanalyse wurden die 12 von den 4 Klassen verwendeten Schulbücher auf die Tierdarstellungen untersucht. Die Schulbücher für die 4 Klassen sind ein Biologiebuch, 2 Mathematikbücher, ein Geschichtsbuch, ein Erdkundebuch, 2 Französischbücher, 2 Englischbücher, 2 Lesebücher und 2 Sprachbücher.

4.3.1. Anteil von Tieren im Text und in Abbildungen

Um den Anteil von Tierthemen in den Schulbüchern zu verdeutlichen, wurden die absolute Anzahl von Texten und Abbildungen in den Schulbüchern gezählt und im Verhältnis dazu die Texte und Abbildungen, die Tiere beinhalten.

Tabelle 27: Absolute Anzahl der Texte und der Texte mit Tieren als auch die absolute Anzahl von Abbildungen und der Abbildungen mit Tieren

	Text absolut	Text mit Tieren	Abbildungen absolut	Abbildungen mit Tieren
Bio. H. 1	261	89	618	252
Decou.	433	21	627	103
Deutsch 5	251	71	150	44
Deutsch 6	256	45	114	41
Exp. G.	261	23	358	66
H.u.W.	122	17	235	35
Let's go 1	148	27	333	56
Let's go 2	82	15	302	42
L.D.B. 5	187	94	188	31
L.D.B. 6	189	70	221	57
Mathe 5	1500	11	148	15
Mathe 6	1369	21	166	10
gesamt	5059	504	3460	752

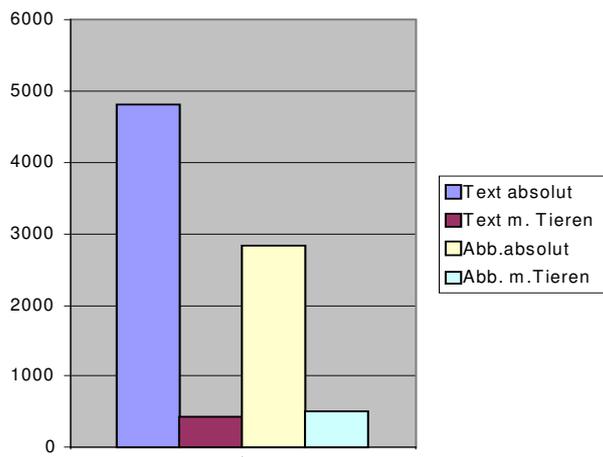


Abbildung 2: Absolute Anzahl der Texte und der Texte mit Tieren als auch die absolute Anzahl von Abbildungen mit Tieren

In den Deutschbüchern ist der größte Anteil der Tierdarstellungen in Text und Abbildung vorhanden. Bei Betrachtung der Gesamtzahl sieht man, dass der Anteil der Darstellungen von Tieren in Abbildungen (21,7%) im Vergleich zum Anteil der Tierdarstellungen in Texten (9,9%) über das Doppelte beträgt. In den beiden Sprachbüchern (Lesen Darstellen und Begreifen 5 und 6) ist die Tierdarstellung im Text am häufigsten. Abbildungen mit Tieren sind am meisten in den beiden Lesebüchern (Deutschstunden 5 und 6) zu finden.

Tabelle 28: Prozentualer Anteil der Texte und Abbildungen mit Tieren in den Schulbüchern

	Text m. Tier (%)	Abbildung mit Tier (%)
Bio.H. 1	34,1	40,8
Decou.	4,80	16,40
Deutsch 5	28,30	29,30
Deutsch 6	17,60	35,90
Exp. G.	8,80	18,40
H.u.W.	13,90	14,90
Let's go 1	18,20	16,80
Let's go 2	18,30	13,90
L.D.B. 5	50,30	16,50
L.D.B. 6	37,00	25,80
Mathe 5	0,73	10,10
Mathe 6	1,50	6,00
gesamt	9,96	21,73

Tabelle 29: Gesamtzahl aller in den Schulbüchern aufgeführten Tiere

	Heimt.	Nutzt.	heim. W.	exot. W.	gesamt
Bio. H. 1	216	188	797	54	1255
Décou.	85	1	9	2	97
Deutsch 5	114	53	97	78	342
Deutsch 6	45	25	58	3	131
Exp. G.	11	26	24	67	128
H. u. W.	9	107	31	18	165
Let's go 1	156	17	41	26	240
Let's go 2	57	41	1	4	103
L.D.B. 5	98	45	90	41	274
L.D. B. 6	74	43	92	53	262
Mathe 5	2	23	15	6	46
Mathe 6	6	59	14	6	85
gesamt	873	628	1269	358	3128

Tabelle 30 : Die realistische und unrealistische Darstellung der Tiergruppen in Text und Bild der Schulbücher

	Heimt.		Nutzt.		heim.W.		exot. W.		gesamt
	Text	Bild	Text	Bild	Text	Bild	Text	Bild	
realistisch	434	291	240	288	700	376	167	95	2591
unrealistisch	40	108	60	55	98	80	33	63	537
gesamt	474	399	300	343	798	456	200	158	3128

4.3.2. Realistische Tierdarstellung

4.3.2.1. Realistische Tierdarstellung im Text der Schulbücher

Die einzelnen Tiere wurden in den Schulbüchern gezählt und den Tiergruppen *Heimtiere*, *heimische Wildtiere*, *Nutztiere* und *exotische Wildtiere* zugeordnet, um so eine einfachere Übersicht zu erhalten.

Eine realistische Darstellung bedeutet, dass das Tier gemäß seiner biologischen Eigenschaften korrekt dargestellt ist und keine Anthropomorphisierung vorliegt.

Die Tabelle 31 zeigt die Tiergruppen in ihrer absoluten Anzahl.

Tabelle 31: Absolute Anzahl der realistischen Darstellung der Tiergruppen im Text der Schulbücher

	Heimt.	Nutzt.	heim.W.	exot. W.	gesamt
Bio H. 1	155	91	488	21	755
Decou	10		2		12
Deutsch 5	56	30	34	30	150
Deutsch 6	33	11	27		71
Exp.G.	3	11	7	28	49
H. u. W.	2	32	7	3	44
Let`s go 1	43	7	14	5	69
Let`s go 2	13	5		2	20
L. D. B. 5	68	12	52	30	162
L.D.B. 6	49	29	63	43	184
Mathe 5		2		4	6
Mathe 6	2	10	6	1	19
gesamt	434	240	700	167	1541

Die heimischen Wildtiere werden zu 45,4% (700) von der Gesamtzahl aller im Text realistisch dargestellten Tiere als Höchstanzahl der Tiergruppen genannt, worauf an zweiter Stelle mit 28,2% (434) die Heimtiere vorkommen, gefolgt von den Nutztieren mit 15,6 % (240). Die exotischen Wildtiere sind an vierter Stelle mit 10,8% (167).

Die Kinder kommen in realistischer Weise am häufigsten mit den Heimtieren im Text des Biologiebuchs in Kontakt, das heißt, dass 155 (9,7%) Mal von allen realistischen Tierdarstellungen im Text das Heimtier dargestellt wird.. Im Text der vier Deutschbücher ist es insgesamt 206 (13,4%) Mal realistisch im Text dargestellt und in den drei Fremdsprachenbüchern im Text 66 (4,3%) Mal.

In Relation zu den Tiergruppen werden die Heimtiere zu 91,5%, die heimischen Wildtiere zu 87,7%, die exotischen Wildtiere zu 83,5% und die Nutztiere zu 80,0% realistisch im Text dargestellt.

4.3.2.2. Realistische Tierdarstellung in Abbildungen der Schulbücher

Bei der Zählung der Tiere in den Abbildungen (nach CHOPPIN 1992 alles, was nicht linguistisches Zeichen oder mathematisches Symbol ist) wird wie bei der Zählung im Text verfahren. Es werden die Tiere gezählt, die in Fotos und Zeichnungen dargestellt werden. Dabei wird bei der realistischen Darstellungsweise darauf geachtet, dass sie in ihren biologischen Eigenschaften korrekt gezeigt werden. Die Tiere werden in die schon genannten Tiergruppen eingeteilt.

Tabelle 32: Realistische Darstellung der Tiergruppen in den Abbildungen der Schulbücher

	Heimt.	Nutzt.	heim.W.	exot. W.	gesamt
Bio. H. 1	61	97	305	33	496
Decou	15		4	1	20
Deutsch 5	24	14	4	6	48
Deutsch 6	4	4	9		17
Exp. G.	7	8	5	10	30
H. u. W.	7	75	24	15	121
Let`s go 1	99	10	7	16	132
Let`s go 2	41	20		1	62
L.D.B. 5	12	1	5		18
L.D.B. 6	16			6	22
Mathe 5	1	10	5	2	18
Mathe 6	4	49	8	5	66
gesamt	291	288	376	95	1050

Im Bild realistisch dargestellt werden von der Gesamtzahl aller Tiere am häufigsten die heimischen Wildtiere, das heißt 376 (12,0%) heimische Wildtiere, gefolgt von Heimtieren mit 291 (9,3%) Heimtieren. An dritter Stelle stehen die Nutztiere, die 288 (9,2%) Mal im Bild realistisch dargestellt werden. Die exotischen Wildtiere folgen mit 95 (3,0%) realistischen Bilddarstellungen.

Im Bild werden die Kinder in realistischer Weise am häufigsten im Biologiebuch mit Tieren 496 Mal (15,8%) konfrontiert. Dann folgen mit realistischer Bilddarstellung das Englischbuch mit 132 (4,21%) und das Erdkundebuch mit 121 (3,9%) im Bild realistisch dargestellten Tieren.

In Relation zu den Tiergruppen werden, die Nutztiere zu 84,0%, die heimischen Wildtiere zu 82,4%, die Heimtiere zu 72,9% und die exotischen Wildtiere zu 60,1% realistisch in Abbildungen gezeigt.

4.3.3. Unrealistische Tierdarstellung

4.3.3.1. Unrealistische Tierdarstellung im Text der Schulbücher

Unrealistische Tierdarstellung im Text bedeutet, dass die Tiere in ihren biologischen Eigenschaften nicht korrekt wiedergegeben sind oder dass sie mit menschlichen Attributen ausgestattet sind. Diese Attribute können äußerlich in Kleidungsstücken bestehen oder aber durch menschliche Eigenschaften gekennzeichnet sein.

Tabelle 33: Absolute Anzahl der unrealistischen Darstellung der Tiergruppen im Text der Schulbücher

	Heimt.	Nutzt.	heim. W.	exot. W.	gesamt
Bio. H. 1			4		4
Décou.			2		2
Deutsch 5	20	8	20	12	60
Deutsch 6	3	8	10	3	24
Exp. G.			1	3	4
H. u. W.					
Let's go 1	3				3
Let's go 2		1			1
L.D.B. 5	9	32	33	11	85
L.D. B. 6	5	11	28	4	48
Mathe 5					
Mathe 6					
gesamt	40	60	98	33	231

Von der unrealistischen Tierdarstellung im Text sind 231 Tiere betroffen, was einen prozentualen Anteil von 7,4 % der Gesamtzahl (3128) aller Tiere ausmacht.

98 (42,4%) von den unrealistisch aufgeführten Tieren im Text sind heimische Wildtiere.

60 (25,9%) im Text unrealistisch dargestellte Tiere sind Nutztiere und 40 (17,3%) sind Heimtiere. 33 (14,3%) der im Text unrealistisch dargestellten Tiere sind exotische Wildtiere. Die Lese- und Sprachbücher beinhalten den größten Teil der unrealistisch dargestellten Tiere.

Betrachtet man die Relationen innerhalb der Tiergruppen, so werden 20% der im Text dargestellten Nutztiere, 16,5% der im Text dargestellten exotischen Wildtiere, 12, 3% der heimischen Wildtiere und 8,5% der Heimtiere unrealistisch dargestellt.

4.3.3.2. Unrealistische Tierdarstellung in den Abbildungen der Schulbücher

Unrealistische Tierdarstellungen in Abbildungen entsprechen bei der Kategorisierung den unrealistischen Darstellungen im Text.

In Tabelle 39 werden die absoluten Zahlen der unrealistischen Tierdarstellungen in Abbildungen aufgeführt.

Von den unrealistischen Tierdarstellungen entfallen 306 (9,8%) von der Gesamtzahl aller Tiere auf die Darstellung in den Abbildungen.

108 (35,3%) der unrealistischen Tierabbildungen sind Heimtierdarstellungen, worauf 80 (26,1%) unrealistische Tierabbildungen der heimischen Wildtiere folgen. An dritter Stelle

stehen die exotischen Wildtiere mit 63 (20,6%) unrealistischen Abbildungen. Die Nutztiere stehen mit 55 (17,9%) unrealistischen Abbildungen an vierter Stelle.

Betrachtet man die Relationen innerhalb der Tiergruppen, so werden 39,9% der in den Abbildungen gezeigten exotischen Wildtiere, 27,06% der Heimtiere, 17,5% der heimischen Wildtiere und 16,05% der Nutztiere unrealistisch dargestellt.

Tabelle 34: Absolute Anzahl der unrealistischen Darstellung der Tiergruppen in Abbildungen der Schulbücher

	Heimt.	Nutzt.	heim. W.	exot. W.	gesamt
Bio. H. 1					
Décou.	60	6	6	1	73
Deutsch 5	14	1	39	30	84
Deutsch 6	5	2	12		19
Exp. G.	1	7	11	26	45
H. u. W.					
Let's go 1	11	10		5	26
Let's go 2	3	15	1	1	20
L.D.B. 5	9				9
L.D. B. 6	4	3	1		8
Mathe 5	1	11	10		22
Mathe 6					
gesamt	108	55	80	63	306

4.3.4. **Haltungsbedingungen von Heim- und Nutztieren im Rahmen der realistischen Darstellung**

Die Untersuchung der realistischen Darstellung der Tiere ist eine rein quantitative Analyse, die in dieser Untersuchung vertieft werden soll. Hierbei werden die Haltungsbedingungen von einigen Heim- und Nutztieren dargestellt.

Unter dem Begriff Haltungsbedingungen werden vier verschiedene Punkte zusammengefasst:

1. Haltungsform (z.B. Käfighaltung)
2. Fütterung (z.B. Dosenfutter)
3. Pflege (z.B. wird täglich gebürstet)
4. Verhalten (z.B. Hund freut sich, wenn er mit der Rute wedelt)

In den folgenden Tabellen sind die Haltungsbedingungen der Heim-, und Nutztiere aller Schulbücher zusammengefasst. Hierbei werden explizit die einzelnen Punkte zu den Haltungsbedingungen erklärt und es wird nicht quantitativ vorgegangen.

Tabelle 35: Absolute Anzahl der für die Untersuchung relevanten Heimtiere in realistischer Darstellung im Text der Schulbücher

	Fische	Hamster	Hase/ Kan.	Hund	Katze	Meerschw.	Papagei	Pferd	Wellen.	gesamt
Bio. H. 1		1		65	42	5		30	7	150
Décou.					2		10			12
Deutsch 5			2	36				7		45
Deutsch 6				19	3	9		10	1	42
Exp. G.				3						3
H. u. W.				2						2
Let's go 1		1	3	23	12	2		2		43
Let's go 2		1		11		1				13
L.D. B. 6		2		20	10	1		14	2	49
Mathe 6			1		1					2
L.D.B. 5	1		8	47	4			8	1	69
Mathe 5	4									4
gesamt	5	5	14	226	74	18	10	71	11	434

Tabelle 36 : Absolute Anzahl der für die Untersuchung relevanten Heimtiere in realistischer Darstellung in Abbildungen der Schulbücher

	Fische	Hamster	Hase/Kan.	Hund	Katze	Meerschw.	Papagei	Pferd	Wellen.	gesamt
Bio. H. 1		2		26				16	2	46
Décou.				3	2	1	7		2	15
Deutsch 5				16		1		3		20
Deutsch 6				1	1			2		4
Exp. G.				7						7
H. u. W.				6				1		7
Let's go 1		8	16	44	15	7		3		93
Let's go 2			4	31	3		1		2	41
L.D.B. 5				5	2			4		11
L.D. B. 6				10				2		12
Mathe 5								1		1
Mathe 6			1	1	1			1		4
gesamt		10	21	150	24	9	8	33	6	261

Der Hund wird 226 (52,1%) Mal im Text und in den Abbildungen 150 Mal (57,5%) von den untersuchten Heimtieren am häufigsten realistisch dargestellt. Dann folgen im die Text Katze, die 74 (17,05%) Mal und das Pferd, das 71 (16,3%) Mal dargestellt wird. In der Darstellung in den Abbildungen ist das Pferd mit 33 (12,6%,) realistischen Abbildungen an zweiter Stelle. Die Katze nimmt mit 24 (9,2%,) realistischen Abbildungen die dritte Stelle ein.

Tabelle 37: Darstellung der Haltung des Hundes in Text und Abbildung der Schulbücher

	Hund	Hk.		Hk.
	Text		Bild	
Haltungsform	Haus	5	Sofa	1
	im Körbchen	1	im Körbchen	1
	auf dem Sofa	1	freilaufend in ländlicher Umgebung	2
			Wohnung	4
			an der Leine	3
			freilaufend auf der Straße	4
Fütterung	Fleischfresser	3	Sandwich	3
	Sandwich	1		
	Knochen	1		
Pflege	Erziehung zur Sauberkeit	1	bürsten	2
	braucht Beschäftigung	2		
	Erziehung	1		
	ausreichende Bewegung	2		
	Kosten	2		
	Baden	1		
Platzanspruch	1			
Verhalten	Nasen- und Ohrentier	1	Spielverhalten	1
	unterliegt Rangordnung	1	Anspringen = Begrüßung	1
	Stimmung wird durch Schwanz- und Ohrenspiel gezeigt	1	Körpersprache wird anhand von Abbildungen erklärt	7
	kann in der Wohnung Dinge zerstören	2	zerstört Dinge	1
	uriniert auf den Teppich		Begrüßung zweier Hunde	1
	bei Problemen Hundeschule	1		
		3		

Der Hund wird in den Abbildungen eher draußen gezeigt und im Text überwiegt die Darstellung im Haus. Über die Fütterung wird nicht viel gesagt, außer dass der Hund ein Fleischfresser ist.

Das Verhalten des Hundes wird gut erklärt, da Abbildungen mit Erklärungen sehr deutlich verschiedene Verhaltensformen des Hundes darstellen.

Die Katze wird, wie aus Tabelle 38 ersichtlich, häufiger als Tier, das im Haus lebt, gezeigt. Bei der Fütterung wird die allgemeine Aussage getroffen, dass die Katze zu den Fleischfressern zählt. Als konkrete Angabe über die Fütterung wird „Milch mit heißem Wasser“ genannt. In Bezug auf das Verhalten werden Verhaltensweisen erklärt, die eher im Text verdeutlicht werden als im Bild.

Tabelle 38: Darstellung der Haltung der Katze in Text und Abbildung der Schulbücher

	Katze			
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltung	im Freien	2	auf dem Hof	3
	im Haus	4	freilaufend	2
	in der Stadt	1	im Haus	5
	im Bett	1		
Pflege	Fellpflege	1		
	Balkon mit Drahtgitter	1		
Fütterung	Fleischfresser	2		
	Milch mit heissem Wasser	1		
Verhalten	Nachtjäger	1	Angriff	2
	Tasttier	1	hat Angst vor dem Hund	1
	Jagdverhalten	2		
	Einzelgänger	1		
	Beutejagd	1		
	Perserkatzen: ruhig, freundlich	1		

Tabelle 39: Darstellung der Haltung des Pferdes in Text und Abbildung der Schulbücher

	Pferd			
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Stall	2	Weide	5
	Weide	7	Anbindehaltung draussen	1
Fütterung	Pflanzenfresser	2		
	Gras	1		
	Zucker	1		
	Wasser	1		
Verhalten	können lange laufen	1		
	leben in Gruppen	1		
	Rangordnungskämpfe	1		
	Erläuterung des Ohrenspiels	1		

Beim Pferd werden insgesamt drei von den vier Punkten der Haltungsbedingungen abgedeckt. Bei der Haltungsform ist am häufigsten die Weidehaltung beschrieben. Die Beschreibung der Fütterung beschränkt sich beim Pferd auf die Darstellung als Pflanzenfresser. Als Pflanze wird Gras genannt. Zucker wird ihm als Belohnung gefüttert.

Tabelle 40: Darstellung der Haltung des Kaninchens in Text und Abbildung der Schulbücher

Kaninchen				
	Text	Hk.	Text	Hk.
Haltungsform	Stall im Garten	3	Käfig	1
	im Haus	1		
Fütterung	tgl. füttern	2		
	Trockenfutter, Heu, Gemüse	1		
Pflege	Stall putzen; neu einstreuen	1		
	Auslauf im Garten;	1		
	Zahnwachstum: sie müssen Hartes beissen	1		
	man muss mit ihm spielen	1		

Beim Kaninchen wird am häufigsten die Haltungsform im Garten beschrieben. Bei der Fütterung werden konkrete Beispiele gegeben und auch Probleme, die bei der Pflege auftreten können, wie z.B. dass die Zähne ständig wachsen, werden berücksichtigt.

Das Verhalten des Hasen wird nicht beschrieben. Ebenso fehlen auch Abbildungen zur Haltung des Hasen.

Tabelle 41: Darstellung der Haltung des Goldhamsters in Text und Abbildung der Schulbücher

Goldhamster				
	Text	Hk.	Bild	
Haltungsform	Käfiggröße 40x30 cm, mit ausziehbarer Schublade	1	Käfig: Laufrad, Streu, Futternapf	1
	mit Schlafhäuschen	1		
	Einstreu	1		
Fütterung	Getreidekörner	1	Körnerfutter Mineralstoffe	1 1
	Gemüse; Obst; Löwenzahn; Klee	4		
	rohes Fleisch	1		
Verhalten	Dämmerungs-, u. Nachttiere	1		
	bauen Höhlen	1		

Für die Haltung des Goldhamsters werden genaue Angaben zur Käfiggröße gemacht. Als Fütterung werden 7 Futtermittel genannt. Die Informationen über das Verhalten beschränken sich auf 3 Punkte. Wie beim Hasen fehlen auch bei diesem Hasenartigen Abbildungen zur Haltungsform.

Tabelle 42: Darstellung der Haltung des Meerschweinchens in Text und Abbildung der Schulbücher

Meerschweinchen		
	Text	Hk.
Haltungsform	quer verdrahteter Käfig mit Schlafhäuschen	1
Fütterung	Getreidekörner; Heu; frisches Grünfutter; Obst u. Gemüse; Mohrrüben	6
Pflege	Zahnwachstum – deshalb auf artgerechte Fütterung achten	1
Verhalten	leben in selbstgebauten Höhlen	1

Zum Meerschweinchen wird zu allen 4 Punkten etwas gesagt. In Bezug auf die Fütterung werden 6 verschiedene Futtermittel angeführt. Wie beim Kaninchen wird das ständige Zahnwachstum genannt. Aber auch hier fehlen Abbildungen zur Haltungsform.

Tabelle 43: Darstellung der Haltung des Papageis in Text und Abbildung der Schulbücher

Papagei				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	im Haus auf einer freien Stange	3	auf der Schulter	4
Verhalten	spricht	4		

Zum Papagei erfährt der Schüler zur Haltungsbedingung als Heimtier, dass er auf einer freien Stange im Haus gehalten werden kann und in der bildlichen Darstellung wird gezeigt, dass er auf der Schulter sitzt.

Tabelle 44: Darstellung der Haltung des Wellensittichs in Text und Abbildung der Schulbücher

Wellensittich				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Käfig quer verdrahtet	1	Käfig	1
Fütterung	Körner	1	Körnerfutter	1
	Grünpflanzen	1	Kolbenhirse	1
	Vogelmiere	1	Wasser	1
	Spinat	1		
Pflege	hat Badehäuschen	1		
	1x Woche Käfigreinigung	1		
Verhalten	badet	1		
	braucht Partnervogel	3		
	putzen sich	1		
	klettern gern	1		
	füttern sich gegenseitig	1		
	bei Paarhaltung ausdrucksvollerer Gesang	1		

Auch zum Wellensittich wird zu allen 4 Punkten etwas im Text gesagt. Die Fütterung wird mit fünf Möglichkeiten gezeigt. Das Verhalten wird achtmal im Text beschrieben.

Tabelle 45: Darstellung der Haltungsbedingungen von Fischen in Text und Abbildung der Schulbücher

Fische		Hk.		Hk.
	Text		Bild	
Haltungsform	Einrichtung eines Aquariums	8	Einrichtung eines Aquariums	9
Fütterung	Fischfutter	1		
	Brot	1		
Pflege	1x in der Woche Wasser wechseln	1	dito	4
	Mulm u. Futterreste absaugen	1		
	alle 2 Wochen den grünen Belag entfernen	1		
	den Filter säubern und Wasserpflanzen auslichten	1		

Die Einrichtung und Pflege eines Aquariums wird sehr ausführlich mit Abbildungen und auch im Text besprochen.

Das Verhalten der Fische wird nicht beschrieben.

Tabelle 46 : Absolute Anzahl der für die Untersuchung relevanten Nutztiere in realistischer Darstellung im Text der Schulbücher

	Esel	Huhn	Rind	Schaf	Schwein	Ziege	gesamt
Bio. H. 1		37	42		12		91
Décou.							
Deutsch 5	14	5	3				22
Deutsch 6		3		4			7
Exp. G.	1		2	4		2	9
H. u. W.		2					2
Let's go 1				7			7
Let's go 2	1		2				3
L.D.B. 5	1			7	1	3	12
L.D. B. 6	9	5	4	2	4	2	26
Mathe 5			1	1			2
Mathe 6		6	1	1	2		10
gesamt	26	58	55	26	19	7	191

Tabelle 47 : Absolute Anzahl der für die Untersuchung relevanten Nutztiere in realistischer Darstellung in Abbildungen in den Schulbüchern

	Esel	Huhn	Rind	Schaf	Schwein	Ziege	gesamt
Bio. H. 1		50	42		5		97
Décou.							
Deutsch 5	14						14
Deutsch 6	1	2		1			4
Exp. G.	1		6	1			8
H. u. W.		10	36	1	26		73
Let's go 1				10			10
Let's go 2	6		1	8			15
L.D.B. 5		1					1
L.D. B. 6							
Mathe 5				10			10
Mathe 6		26	6	12	5		49
gesamt	22	89	91	43	36		281

In den Abbildungen von den für die Analyse ausgewählten Nutztieren wird das Rind 91 (32,4%) Mal realistisch gezeigt.. Darauf folgt das Huhn mit 89 (31,7%) Abbildungen.

Im folgenden werden die Haltungsbedingungen für die ausgewählten Nutztiere analog zu den analysierten Heimtierdarstellungen gezeigt.

Tabelle 48: Darstellung der Haltungsbedingungen des Rindes in Text und Abbildung der Schulbücher

Rind				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Weide	5	Weide	8
			Stall mit Stroheinstreu	2
			Freilandhaltung	3
			Intensivhaltung	1
			Kälberaufzucht	1
			abgeerntete Felder	1
Fütterung	60 kg Gras	1	Heu	1
	150 l Wasser	1		
	12 kg Maissilage	1		
	25 kg Grassilage	1		
	6kg Kraftfutter	1		
	Pflanzenfresser	1		
	automatische Fütterung	1		
Pflege			Gülleproduktion	1
Verhalten	Rangordnungskämpfe	2		

Beim Rind werden die verschiedenen Haltungsformen im Bild gezeigt, wobei die Haltung auf der Weide am häufigsten gezeigt wird. Die Fütterung wird an Beispielen mit Mengenangaben erklärt. Das Verhalten wird im Text mit der Beschreibung des Rangordnungsverhaltens beschrieben.

Tabelle 49: Darstellung der Haltungsbedingung des Huhnes in Text und Abbildung der Schulbücher

Huhn				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Freilandhaltung	2	Freilandhaltung	3
	Intensivhaltung	1	Intensivhaltung	1
	Bodenhaltung	1	Bodenhaltung	2
	Batteriehaltung	4	Batteriehaltung	3
Fütterung	Samen	1		
	Brot	1		
	Mais	1		
	Wasser	1		
Pflege	auf Sauberkeit achten	1		
	medizinische Betreuung	1		
Verhalten	Staubbad	3		

Auch beim Huhn werden vier verschiedene Haltungsformen im Text und im Bild beschrieben. Die Fütterung, Pflege und das Verhalten werden im Text erläutert. In Abbildungen sind die verschiedenen Haltungsformen beschrieben.

Tabelle 50: Darstellung der Haltungsbedingung des Schweines in Text und Abbildung der Schulbücher

Schwein				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Intensivhaltung (Einzelboxen mit Spaltenboden) Stall mit Einstreu	3 1	Wiese Schweinemastfarm	3 5
Fütterung	Allesfresser Futtermischung aus 3/4 Wasser, Magermilch, 1/4 Trockenfutter, Mais, Getreideabfälle, Soja- schrot, Mineralstoffen Abwaschwasser Eicheln	1 1 1 1		
Pflege	Luftig, hell, trocken (Stall) brauchen Auslauf	1 1		
Verhalten	Suhlen	1		

Bei den Haltungsformen für Schweine wird im Bild fünfmal eine Schweinemastfarm gezeigt. Die Wiese als natürlicher Lebensraum wird dagegen nur dreimal gezeigt. Auch im Text wird das Schwein nur in der Intensivhaltung beschrieben. Die Fütterung wird an 8 konkreten Beispielen festgehalten.

Tabelle 51: Darstellung der Haltungsbedingung des Schafes und der Ziege in Text und Abbildung der Schulbücher

Schaf				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Gehege Weide	1 2	Weide	10

Ziege		
	Text	Hk.
Haltungsform	Gehege	1

Über Schaf und Ziege erfahren die Kinder wenig. Sie werden nur in Bezug auf die Haltungsform informiert.

Tabelle 52: Darstellung der Haltungsbedingungen des Esels in Text und Bild der Schulbücher

Esel				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Stall	1	in einem Hof in Griechenland	1
			auf dem Feld	1
Fütterung	Hafer	1		

Auch über die Haltung des Esels erfahren die Kinder wenig. Es werden 3 mögliche Haltungsformen in Text und Bild beschrieben. Die Fütterung wird nur mit Hafer angegeben.

4.3.4.1. Zusammenfassung der Darstellung der Haltungsbedingungen von Heim- und Nutztieren

In Tabelle 54 sind die im vorhergehenden Kapitel aufgeführten Haltungsbedingungen in Zahlen zusammengefasst. Dabei wurde so vorgegangen, dass die Punkte, die zu den Haltungsbedingungen der Tiere genannt werden, gezählt wurden. Diese wurden wieder in das Vorkommen im Text oder im Bild unterteilt.

Tabelle 1 zeigt in absoluten Zahlen die Informationen, die in den Schulbüchern über die Haltung der Tiere geliefert werden.

Tabelle 53: Zusammenfassende Ergebnisse zu den Informationen über die Haltungsbedingungen der Heim- und Nutztiere in den Schulbüchern

	Haltungsform		Fütterung		Pflege		Verhalten		gesamt
	Text	Bild	Text	Bild	Text	Bild	Text	Bild	
Fisch	8	9	2		4	4			27
Goldhamster	3	1	6	2			2		14
Kann.	4	1	3		4				12
Hund	7	15	5	3	10	2	9	11	62
Katze	8	10	3		2		7	3	33
Meerschw.	1		6		1		1		9
Papagei	3	4					4		11
Pferd	9	6	5				4		24
Wellensittich	1	1	4	3	2		8		19
Esel	1	2	1						4
Huhn	8	9	4		2		3		26
Rind	5	16	7	1		1	2		32
Schaf	3	10							13
Schwein	4	8	4		2		1		19
Ziege	1								1

Betrachtet man die Darstellung der Heimtiere, sieht man, dass die Mehrzahl der Informationen über den Hund (62 Punkte) und die Katze (33 Punkte) gegeben werden. Darauf folgt der Fisch mit 27 Punkten. Im Vergleich zu der Gesamtzahl sind die Informationen über die Nager und Hasenartigen (Meerschweinchen, Hamster jeweils 9 Punkte; Kaninchen 12 Punkte) und Vögel (Wellensittich 19 Punkte und Papagei 1 Punkt) spärlich.

Bei den Nutztieren wird über das Rind (32 Punkte) am meisten informiert, mit nur einem Punkt Abstand folgt das Huhn (26 Punkte), dann das Schwein (19 Punkte) und das Schaf (13 Punkte).

Sieht man sich die Häufigkeiten der Beschreibung der *Haltungsform* an, erkennt man dass dem Fisch mit 17 Punkten große Beachtung im Bereich der Haltung geschenkt wird. Auf dem zweiten Platz folgt der Hund (22 Punkte) und darauf die Katze (18 Punkte). Die Darstellung durch Abbildungen überwiegt. Auch bei den Nutztieren überwiegt die Darstellung der Haltungsform im Bild.

Die *Fütterung* wird für die Heimtiere am ausführlichsten für die Nager und Hasenartigen beschrieben. Hund und Katze werden in diesem Punkt nicht so sehr beachtet. Bei den Nutztieren ist das Rind das Tier, zu dem in Bezug auf die Fütterung am meisten gesagt wird.

Bei der *Pflege* rangieren Hund und Fische mit den Informationen zur Pflege an der Spitze. Zu den Nutztieren werden im Bereich Pflege nicht viele Informationen geliefert.

Sieht man sich den Bereich *Verhalten* an, wird am meisten über den Hund gesagt. 9 Verhaltensweisen werden im Text erklärt und 11 Verhaltensweisen in Abbildungen, wozu 6 Zeichnungen gehören, die die Körpersprache des Hundes vorstellen.

Das Verhalten der Nutztiere wird nur beim Huhn erläutert, für das die Funktion des Staubbaues erklärt wird.

4.3.5. Analyseergebnisse der Anthropomorphisierung der Tiere in den Schulbüchern

Um die Anthropomorphisierung der Tiere in den Schulbüchern zu bestimmen, wurden fünf Merkmale ausgewählt, die die Vermenschlichung der Tiere charakterisieren. Das Merkmal „Name“ ist nur im Text zu finden, wird also in der Tabelle der Anthropomorphisierung in Abbildungen nicht extra aufgeführt. Bei dem Merkmal „Kleidung“ wird nicht nur Kleidung berücksichtigt, sondern auch Gegenstände wie z.B. ein Bleistift oder eine Startnummer sind mit in die Zählung einbezogen.

Tabelle 54: Analyseergebnisse der Anthropomorphisierungen der Tiere in den Texten der Schulbücher in absoluten Zahlen

	Heimt.	Nutzt.	heim.W.	exot.W.	gesamt
Name	8		3	2	13
Kommunikation	9	13	37	8	67
Kleidung		2			2
Tätigkeit	8	2	7	7	24
gesamt	25	17	47	17	106

Die heimischen Wildtiere werden von allen Gruppen am meisten in den Texten anthropomorphisiert, das heißt, dass 47 (44,3%) mal Anthropomorphisierungen in den Texten vorkommen. Darauf folgen die Heimtiere mit 25 (23,6%) Anthropomorphisierungen, die Nutztiere und die exotischen Wildtiere sind mit 17 (16,0%) an dritter Stelle. Das Merkmal der Kommunikation ist am stärksten ausgeprägt, das heißt, dass es 67 (63,2%) mal vorkommt. Darauf folgt die Tätigkeit, die 24 (22,6%) mal, und die Benennung des Tieres mit Namen, die 13 (12,3%) mal in den Texten vorkommen. Kleidung für Tiere wird im Text nur zweimal bei den Nutztieren erwähnt. (Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamtzahlen der Anthropomorphisierungen in den Texten).

Betrachtet man die Relationen innerhalb der Tiergruppen, so werden innerhalb der unrealistischen Darstellung in Texten 62,5% der Heimtiere, 51,5% der exotischen Wildtiere, 48,0% der heimischen Wildtiere und 28,3% der Nutztiere und anthropomorphisiert.

Tabelle 55: Analyseergebnisse der Anthropomorphisierung der Tiere in Abbildungen der Schulbücher in absoluten Zahlen

	Heimt.	Nutzt.	heim.W.	exot. W.	gesamt
Kommunikation	19	2	7	1	29
Kleidung	16	4	11		31
Tätigkeit	15	1	17	9	42
gesamt	50	7	35	10	102

Die Heimtiere werden in den Abbildungen der Schulbücher am häufigsten, das heißt 50 (49,0%), mal anthropomorphisiert dargestellt. Die heimischen Wildtiere stehen an zweiter Stelle mit 35 (34,3%) Abbildungen. Von den Merkmalen der Anthropomorphisierung bei den Heimtieren entfallen 38,0% auf die Kommunikation, 32,0% auf die Kleidung und 30,0% auf

die Tätigkeit. Bei der Abbildung der heimischen Wildtiere liegt der Schwerpunkt bei der Anthropomorphisierung auf der Kleidung, die 11 (38,0%) Mal und der menschlichen Tätigkeit, die 17 (48,6%) Mal in Abbildungen dargestellt werden. (Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamtzahl der Anthropomorphisierungen in den Abbildungen der Schulbücher).

Betrachtet man die Relationen innerhalb der Tiergruppen, so werden 46,3% der in den unrealistischen Abbildungen dargestellten Heimtiere, 12,7% der Nutztiere, 43,8% der heimischen Wildtiere und 15,9% der exotischen Wildtiere anthropomorphisiert.

4.3.6. Darstellung der beliebten und unbeliebten Tiere in den Schulbüchern

In Hinblick auf die Befragung der Kinder wurden die von den Kindern genannten Lieblingstiere und unbeliebten Tiere auf ihr Vorkommen in den Schulbüchern untersucht.

Hierbei wurde die Unterteilung zwischen Bild und Text vorgenommen, die weiter unterteilt wurde. Der Text wurde bei der Tierdarstellung daraufhin untersucht, ob das Tier eine Hauptfigur oder Randfigur in dem Text darstellt. Bei der Darstellungsweise wurde untersucht, ob das Tier real oder anthropomorphisierend gezeigt wurde. Bei beiden Darstellungsarten wurde eine weitere Unterteilung vorgenommen, die darauf basiert, ob diese Darstellungsweise, die Abneigung oder Zuneigung fördert. Diese Einteilung kann nur in subjektiver Form vorgenommen werden. Sie wurde bei Zuneigung fördernd als positiv benannt und bei Abneigung fördernd als negativ bezeichnet. Es wurden alle Schulbücher mit Ausnahme des Biologiebuches in die Zählung miteinbezogen, da im Biologiebuch Tiere objektiv dargestellt werden. Tabelle 56 zeigt die absolute Anzahl der beliebten Tiere, und Tabelle zeigt die absolute Anzahl der unbeliebten Tiere.

Tabelle 56: Darstellung der beliebten Tiere in den Schulbüchern

	Hund	Katze	Wellens.	Pferd
TEXT				
Hauptfigur	29	15	9	10
Randfigur	9	4	1	10
<i>realistisch</i>				
pos.	26	16	6	13
neg.	3			1
<i>anthropom.</i>				
pos.	8	2	4	4
neg.	1	1		1
BILD				
<i>realistisch</i>				
pos.	48	30	4	19
neg.	5	2		
<i>anthropom.</i>				
pos.	4	4		2
neg.	1	3		

Von den Darstellungen sind die negativen Darstellungsarten der beliebten Tiere sehr gering. Dem Hund kann in 10 Fällen Abneigung entgegengebracht werden, der Katze 6 Mal. Der Wellensittich wird nicht negativ gezeigt. Dem Pferd kann in zwei Fällen ein Gefühl der Abneigung entgegengebracht werden.

Tabelle 57: Darstellung der unbeliebten Tiere in den Schulbüchern

	Spinne	Ratte	Fliege	Schwein
TEXT				
Hauptfigur	4	4		3
Randfigur				
<i>realistisch</i>				
positiv	2			3
negativ	2	4		
<i>anthropom.</i>				
positiv				
negativ				
BILD				
<i>realistisch</i>				
positiv	1	1	5	1
negativ				
<i>anthropom.</i>				
positiv		3		
negativ				

Von den unbeliebten Tieren werden viele positiv gezeigt. So wird die Spinne zweimal negativ und dreimal positiv gezeigt. Die Ratte wird jeweils viermal im Text so gezeigt, dass man ihr positive Gefühle entgegenbringen kann und viermal im Text so, dass sie negative Gefühle erzeugt. Die Fliege, die von den Kindern als unbeliebtes Tier eingestuft wird, wird im Bild fünfmal positiv gezeigt. Das Schwein wird als unbeliebtes Tier nur positiv gezeigt